

Dieter Otten, Prof. Dr.

Hallo, liebe Alumni!

Ich bin 1943 geboren, habe 1963 in Essen Abitur gemacht, in Göttingen und Münster Soziologie und Philosophie studiert; ich bin mit Holle Ellrich verheiratet und wir haben zwei Söhne, Tim und Cai.

Von 1968 bis 1974 war ich wissenschaftlicher Assistent in Göttingen und Bielefeld. Von 1972 bis 2008 war ich als Soziologe aktiv tätig in Planung, Lehre und Forschung an der Universität Osnabrück. Ich bin sozusagen einer der »Gründerväter« der Universität, insbesondere der Sozialwissenschaften, die 1974 noch auf verschiedene Fachbereiche verteilt waren. Sie hießen »Produktion und Verteilung«, »Politische Organisation« sowie »Arbeit und Ausbildung«. Diese Struktur ergab sich aus unserer damaligen Reformvorstellung von einer in Projekten organisierten Universität. Mein erster Dienstraum an der UOS war übrigens hier im EW, Raum 134, wenn ich mich nicht irre.

Leider hat sich unsere Reform-Idee, insbesondere in der Ausbildung akademischer Berufe (Stichwort: »Einphasige Ausbildung«) nicht als dauerhaft erwiesen. Deswegen haben sich die Sozialwissenschaften nach 1980 im Fachbereich 1 organisiert, der nun »Sozialwissenschaften« hieß und aus dem das heutige Institut für Sozialwissenschaften hervorgegangen ist.

Ich habe in den vergangenen 50 Jahren zahlreiche soziologische, politische und klimapolitische Projekte gemacht, die mich stets voll beschäftigt haben:

- Viele empirische Studien in der Sozialforschung haben meinen Berufsweg begleitet, darunter die Erforschung der Elternpartizipation in Schulwesen (1976), das Wahlverhalten junger Menschen in den neuen Bundesländern (1990), die gendersoziologische Studie »MännerVersagen« (1994-2001), die Briefwahl in Deutschland (2001) und die generationssoziologische Best-Ager-Untersuchung »Die 50+ Studie« (2008).
- Ich war 1982/84 Dekan des Fachbereichs 1, und habe 1984 als Sozialdemokrat für das Europaparlament kandidiert.
- 1988 war ich Chairman der UN Weltklimakonferenz in Hamburg mit dem Titel »Climate & Development«, wofür ein kleiner Film Zeugnis ablegt, den Sie hier sehen.
- Von 1990 bis 1995 ich war Leiter des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen. Wir haben das damals größte dachbezogene Solarkraftwerk Welt gebaut.
- Ab 1998 war ich verantwortlich für das Projekt des Internet »Wahlkreis 329« und bis 2005 für das i-vote Projekt »Wählen im Internet«. Wir konnten das Problem eines sicheren Wahlprotokolls lösen (das »i-vote Protokoll«), haben aber auch dazu beigetragen, dass in Deutschland nicht elektronisch gewählt wird, weil jede Internet-Wahl wegen des Fehlens einer informationellen Öffentlichkeit unverantwortlich wäre.

Seit meinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst habe ich mich in erster Linie um klimapolitische Projekte gekümmert. Eines ist das Solarthermische Kraftwerk HYPERION auf Kreta, das 1/4 der Energie für die Insel liefern wird. Das andere ist die Entwicklung eines solargetriebenen ÖPNVs unter dem Namen Sunlider Smart Underground Metro. Dafür haben wir viele internationale Preise erhalten, darunter den Deutschen Mobilitätspreis (2023) und den New Yorker Award »Designer of The Year«, 2023.

Ich bin heute gut 81 Jahre alt und - ehrlich gesagt – zwar nicht mehr ganz so fit, aber immer noch so aktiv wie 1974!

Tempora mutantur et nos in illos.

18. Oktober 2024



Soziologe

Geb. *1943

Osnabrück

**Von 1972 –
2008 an der
UOS**

